



# Regentropfenspiel

## Spielregeln / Spielablauf

Alle Teilnehmenden (TN) suchen sich im Wald je 2 (nicht zu große) Steine. Dann setzen sich alle in einem Kreis auf den Waldboden. Der Abstand untereinander darf nicht mehr als eine Armlänge betragen.

Die Spielleitung (SpL) bittet dann alle TN ganz leise zu sein. Nach einer kurzen Zeit beginnt die SpL leise ihre/seine beiden Steine aneinander zu klopfen. Die anderen TN hören erst einmal zu. Dann wird das Klopfen immer lauter. Jetzt berührt die SpL die/den nächsten neben sich sitzenden TN an der Schulter. Diese/Dieser fängt dann selber an zu klopfen. Dann berührt die/der TN wiederum seine Nachbarin/seinen Nachbarn an der Schulter. Diese/Dieser fängt dann an zu klopfen. Das Klopfen wird so reihum weitergegeben. Alle bleiben am Steineklopfen. Die Geräusche können variieren. So entsteht bald mit dem ganzen Kreis ein Regentropfen-Orchester. Mal laut, mal leise, mal schnell, mal langsam. Jede/Jeder klopft auf ihre/seine Weise.

Das Regentropfenspiel kann sehr gut erweitert werden. Statt der 2 Steine können TN auch Äste mit Blättern zum Rascheln nehmen oder Holzstücke aufeinander schlagen. Auch der Rhythmus kann je nach Stimmung und Laune wechseln. So wird das Regentropfen-Orchester noch vielstimmiger und spannender.

Am Ende können SpL und TN dann ein gemeinsames Erzählen über die Bedeutung von Regen, Wasser und Wald oder über eigene „Regen-Erfahrungen“ durchführen. Dabei bleiben alle im Kreis sitzen.

Damit dieses Geschichtenerzählen nicht zu durcheinanderläuft, kann ein Waldmikrofon (z.B. Zapfen oder Aststück) benutzt werden. Nur diejenige/derjenige darf erzählen die/der das Waldmikrofon in der Hand hält. Die Weitergabe des Waldmikrophons erfolgt dabei durch Zuwerfen.

---

## Intension

- Kreativität / Fantasie
- Musikalität / Rhythmus
- Bewegung / Feinmotorik
- Konzentration / Kommunikation
- Spielfreude / Interaktion